



Anlass und Ziel der Fachtagung

Viele Flüchtlinge, die in Brandenburg leben und wegen schwerer körperlicher oder psychischer Erkrankungen dringend eine Behandlung bzw. eine Psychotherapie benötigen, können aufgrund eingeschränkter Therapieangebote im Land und mangelnder sprachlicher Verständigungsmöglichkeiten nicht versorgt werden oder finden adäquate therapeutische Unterstützung viel zu spät. Chronische Leiden sind häufig die Folge.

Die Fachtagung will deshalb Grundlagenwissen zum Thema Psychotraumatologie vermitteln sowie über die Lebenssituation psychisch kranker Flüchtlinge in Brandenburg informieren.

Die drei Veranstalter verfolgen mit der Tagung das Ziel, eine Verbesserung der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten und der psychotherapeutischen Versorgung von Flüchtlingen im Land Brandenburg zu erreichen. Hierfür sollen in einer abschließenden Podiumsdiskussion gemeinsam tragfeste Perspektiven entwickelt werden.

Zielgruppe der Fachveranstaltung sind Ärztinnen/Ärzte, Psychologinnen/Psychologen und Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten, Mitarbeitende der Gesundheitsämter und der sozialpsychiatrischen Dienste, Mitarbeitende der Beratungsstellen und der Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge sowie Mitarbeitende von Jugendeinrichtungen.



Veranstalter:

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.
Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg
Flüchtlingsrat Brandenburg

Tagungsort:

Altes Rathaus Potsdam
Am Alten Markt, 14467 Potsdam
(Anreisebeschreibung siehe Anmeldeformular)

Zeit:

Mittwoch, 4. November 2009
Beginn: 10.00 Uhr; Ende: 16.00 Uhr

Mittagessen:

Auf eigene Kosten in der Fachhochschule Potsdam
Fachbereich Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Str. 4, 14467 Potsdam
(Fußläufig erreichbar)

Tagungskoordination:

Dr. Mohamed Hamdali, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie,
Büro der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg
Tel. 0331-8665901; e-Mail: mohamed.hamdali@masgf.brandenburg.de
Ingrid Lühr, Diakonisches Werk
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.
Tel. 030-82097-251; e-Mail: luehr.i@dwbo.de

Anmeldung:

auf beigefügtem Anmeldeformular an das
Diakonische Werk Berlin-Brandenburg-schlesische
Oberlausitz e.V.

per Fax: 030 / 820 97-246
per e-Mail an **Lydia Rogoza**: rogoza.l@dwbo.de

Anmeldefrist: 26. Oktober 2009

Diakonie 
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz



Psychosoziale Versorgung von Flüchtlingen im Land Brandenburg

Fachtagung	Termin: 04.11.2009 10.00–16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Altes Rathaus Potsdam Am Alten Markt 14467 Potsdam

Programm

9.30–10.00 Uhr:
Anmeldung und Begrüßungskaffee

10.00–10.15 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Susanne Kahl-Passoth,
Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz e.V.
Prof. Dr. Karin Weiss,
Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg
Andreas Hauk,
Referatsleiter in der Abteilung Gesundheit des
Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
des Landes Brandenburg

10.15–10.35 Uhr
**Grundlagen einer adäquaten psychosozialen
Versorgung von Flüchtlingen**
Dietrich F. Koch,
Diplompsychologe und Psychotherapeut,
Leiter der Einrichtung XENION, Psychosoziale Hilfen für
politisch Verfolgte e.V.

10.35–10.55 Uhr
**Posttraumatische Belastungsstörungen aus
klinischer Sicht**
Dr. Ferdinand Haenel,
Leiter der Tagesklinik im Zentrum Überleben Berlin -
Behandlungszentrum für Folteropfer (bzfo)

10.55–11.30
Diskussion; anschließend Kaffeepause

11.45–12.05 Uhr
**Traumatisierung bei Kindern und jugendlichen
Flüchtlingen**
Dr. priv. Doz. Med. Hubertus Adam,
Chefarzt, Kinder- und Jugendpsychiatrie im Martin
Gropius Krankenhaus Eberswalde

12.05–12.30 Uhr
Diskussion

12.30–13.30 Uhr
Mittagspause¹

13.30–13.50 Uhr
**Sozialpsychiatrische Dienste und die psychosoziale
Versorgung von Flüchtlingen**
Dr. med. Helmuth Müller-Ortstein,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Sozialpsychiatrischer Dienst Perleberg

13.50–14.10 Uhr
**Lebenssituation von psychisch erkrankten
Flüchtlingen**
Irena Petzoldova,
Diplompsychologin und Psychologische
Psychotherapeutin, Zentrum Überleben Berlin - Zentrum
für Flüchtlingshilfen und Migrationsdienste (zfm)

14.10–14.30 Uhr
Diskussion

¹ Mittagessen auf eigene Kosten in der Fachhochschule
Potsdam, Fachbereich Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Str. 4, 14467 Potsdam

14.30–16.00 Uhr
Podiumsdiskussion:

**Stand und Perspektiven einer Verbesserung der
psychosozialen Versorgung von Flüchtlingen im
Land Brandenburg**

Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmer:

- **Dr. priv. Doz. Med. Hubertus Adam**, Chefarzt,
Kinder- und Jugendpsychiatrie im Martin Gropius
Krankenhaus Eberswalde
- **Dr. med. Gabrielle Ellsäßer**, Leiterin des
Landesgesundheitsamtes Brandenburg
- **Andreas Hauk**, Referatsleiter im Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
- **Simone Tetzlaff**, Flüchtlingsberatung im Ev.
Kirchenkreis Oranienburg, Henningsdorf und
Flüchtlingsrat Brandenburg
- **Dr. med. Helmuth Müller-Ortstein**,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Sozialpsychiatrischer Dienst Perleberg
- **Irena Petzoldova**, Diplompsychologin und
Psychologische Psychotherapeutin, Zentrum
Überleben Berlin - zfm

16:00 Uhr
Abschluss der Veranstaltung und informeller Ausklang

Moderation der Fachtagung:
Charlotte Große,
Organisationsberaterin und Evaluatorin